

Damit endlich Bewegung in die Verhandlungen kommt:

## WARNSTREIK!

**Unsere Botschaft ist unsere Entschlossenheit!**

Auch nach unseren eindrucksvollen Warnstreiks vor Ostern gibt es noch kein positives Signal der Arbeitgeber auf uns zu zugehen. Deswegen können wir nicht davon ausgehen, dass sie uns in der dritten Verhandlungsrunde entgegenkommen! Wir müssen den Arbeitgebern deutlich machen, dass wir an unseren Forderungen festhalten und bereit sind, dafür zu kämpfen. Wenn die Arbeitgeber auf unsere überzeugenden Argumente nicht reagieren, müssen die Warnstreiks ausgedehnt werden.

Jetzt kommt es darauf an, den Druck auf die Arbeitgeber deutlich zu erhöhen. Nur so bringen wir die Arbeitgeber dazu, in der nächsten Verhandlungsrunde am 15./16. April 2018 ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen.

### Wir fordern:

- Erhöhung der **Tabellenentgelte der Beschäftigten um 6 Prozent**, mindestens um **200,- Euro**
- Erhöhung der **Auszubildendenvergütungen und Praktikantenentgelte um 100 Euro**
- Laufzeit: **12 Monate**
- Unbefristete **Übernahme der Auszubildenden**
- **Tarifierung** der bisher nicht tariflich geregelten **Ausbildungs- und Praktikantenverhältnisse**
- **Anhebung des Nachtarbeitszuschlags** in Krankenhäusern **auf 20 Prozent**

**Für die Durchsetzung dieser Forderungen müssen wir  
gemeinsam unsere Entschlossenheit zeigen!**

**Wir rufen alle Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und Praktikant/-innen der Stadt Frankfurt und ihrer Eigenbetriebe  
am Freitag, den 13. April 2018  
zu einem ganztägigen Warnstreik auf!**

(Von Dienstbeginn bis Dienstende)